

Zwei und Zwanzigstes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses

Donnerstags, den 11^{ten} April, 1822.

Erster Theil.

Symphonie, von Mozart. (D dur, ohne Menuett.)

Scene und Arie mit Chor, aus: La gioventù d' Enrico V^{to},
v. Paccini, zum ersten Mahle gesungen von Dem. Reger.

Ah, mio prence! — Ah, mio zio! — Quanto vi deggio, —
Non temete, — lo so. Di vostre cure,
Della clemenza vostra
Son grandi frutti raccolti in tal dì; — ma —
Non so — forse — del misero mio stato

Un tanto in aspettato
Cambiamento improvviso! —
O per l'eccesso di nuovo splendore
Mesto mi rende, ed agitato il core.

Ah, mio prence, a tanti doni
Nò, che ingrata non son io;
Ma quest' alma appieno, oh dio!
Nò, contenta ancor non è.
Di piacer non son capace
Finchè pace non è in me.

Con voi confondere,
Amati oggetti,
Gli accenti teneri,
E i puri affetti,

E nel contento
D'un bel momento
Spiegar il giubilo
Non sa il mio cor.

Per voi si cangiano
Del duol le lagrime
In dolci palpiti
Di gioja, e amor.

Coro. Tutti quì siamo
Teco lietissimi,
E t'auguriamo:
Che ognor t'opprimano
I dolci palpiti
Di gioja, e amor.

Flöten-Concert, von B. Romberg, vorgetr. v. Herrn Belcke.

Zweiter Theil.

Schlacht-Symphonie mit Chören, von P. v. Winter.

Wohlan, wohlan, wohlan!
Der ist kein deutscher Mann,
Dem nicht das Herz im Busen schwillt

Wenn er der Knechtschaft Fesseln
fühlt,
Und sie ertragen kann.

Mus II 920

Wohlan, wohlan, wohlan!
Der ist ein deutscher Mann,
Dem hoch das Herz im Busen schwillt,
Wenn er der Knechtschaft Fesseln
fühlt

Und sie zerschlagen kann.

Fort, fort ins Schlachtenfeld!
Der ist kein wahrer Held,
Der, wenn es gilt für's Vaterland,
Das Schwert nicht schwingt mit
muth'ger Hand

Und dem die Kraft entfällt.

Fort, fort ins Schlachtenfeld!
Der ist ein wahrer Held,
Der sich für Fürst und Vaterland
Und nicht für Sold und eiteln Stand
Dem Feind entgegenstellt.

Ergreift, ergreift das Schwert!
Es ist der Ehre werth,
Unaufgefodert es zu ziehn,
Bis unsrer Freiheit Feinde fliehn,
Für seinen eignen Herd.

Ergreift, ergreift das Schwert!
Die Freiheit ist es werth,
Dass ihr für sie den Kampf besteht
Und bis die Sieges-Fahne weht,
Ihm nicht den Rücken kehrt.

Voran, voran, voran!
Der ist ein braver Mann,
Der, wenn ihm's Fürst und Tugend
heißt,

Die fremden Ketten muthig reisst,
Und frei sich machen kann.

Voran, voran, voran!
Es drängt sich Mann an Mann;
Wer in dem Kampfe für das Recht
Zurück bleibt der handelt schlecht,
Und ist kein braver Mann.

Fort! die Trompete schallt!
Wer in dem Kampfe fällt,
Wird auf Wallhallas heil'gen Höhn,
Mit Eichenlaub gekrönt, erstehn;
Sein Nam' bleibt unverhallt.

Triumph!

Geschlagen ist der Freiheit Schlacht!
Zertrümmert flicht des Feindes Macht,
Der Völker hart gebeugter Nacken
Reisst sich vom Sklavenjoch los,
Des Handels frohe Wimpel flaggen
Nun wieder auf des Meeres Schoos.

Triumph!

Vom Niemen, Don und weissen
Meer
Kam der Begeistrung starkes Heer,
Und, um das Vaterland zu retten,
Seht ihr der deutschen Fürsten Schaar
Zum heil'gen Bunde mit ihm treten
Und theilen jegliche Gefahr.

Triumph!

Die Donau, Elbe und der Rhein
Umschliessen einen Volksverein;
Beseelt von gleichem Sinn und Muthe,
Reicht jeder Deutsche sich die Hand;
Besiegelt nun mit seinem Blute
Steht frei sein deutsches Vaterland.

Triumph!

O du geheiligter Verein,
Fürs Völkerrecht und eignes Seyn,
Halt' Deutschlands Völker stets um-
schlungen!

So lange dieser Bund nicht reisst
Sind sie auch frei und unbezwungen
Sie schützt und stärket Gottes Geist.

Nachricht. Das 23^{te} Abonnement-Concert, ist Sonntags, (Jubil.) den
28^{ten} April, das 24^{te} und letzte Sonntags, (Cant.) den 5^{ten} May. —

*Einlassbillets zu 16 Gr. sind bey dem Bibliothekaufwärter Winter
und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist
um 6 Uhr.

HT/690/2002